

Rede von Frau Ingrid Wagner, 1. Vorsitzende der BIL (Bürgerinitiative Luftverkehr Offenbach) bei der Menschenkette am 17.9.2011 in Offenbach am Main

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

wir sind hier zusammen gekommen, um ein deutliches Zeichen an die Bundes- und Landespolitik, aber auch an die Gerichte zu setzen. Wir sind nicht damit einverstanden, was buchstäblich über unseren Köpfen geschieht und noch geschehen soll. Die führenden Politiker unseres Bundeslandes haben uns versprochen und dazu uns die Beruhigungsspielle der sogenannten Mediation verpasst, dass der Ausbau des Frankfurter Flughafens nur unter der Bedingung stattfinden soll, dass gleichzeitig ein absolutes Flugverbot in der Zeit von 23 – 5 Uhr eingerichtet wird und die beiden Stunden davor und danach nur schonend geflogen werden soll.

Von beidem ist keine Rede mehr. Zwar hat uns der Verwaltungsgerichtshof in Kassel in seinem Urteil weitestgehend Recht gegeben, aber das Land Hessen ist gegen dieses Urteil in die Revision zum Bundesverwaltungsgericht nach Leipzig gegangen. Da dessen Entscheidung erst nach dem 21. Oktober, den Tag der Inbetriebnahme der neuen Landebahn, ergehen wird, werden wir zumindest zunächst auch nachts überflogen und das Versprechen des früheren Hess. Ministerpräsidenten Koch löst sich in Luft auf. Merken diese Politiker denn gar nicht, wie weit sie sich vom Volk entfernt haben? Und dass es kein Wunder ist, wenn die Wahlbeteiligung immer weiter sinkt!

Auf der gleichen Linie der Missachtung der Bürgerinnen und Bürger liegt die Tatsache, dass seit einigen Wochen Flugrouten beflogen werden, von denen in dem den Ausbau genehmigenden Planfeststellungsbeschluss keine Rede war. Die neu Betroffenen wurden so daran gehindert, beim Erörterungstermin ihre Stimme zu erheben und werden jetzt vor vollendete Tatsachen gestellt. Viele aus der Politik meinen, sie hätten nach einer Wahl einen Freibrief für alles und jedes erhalten! Damit verkennen sie die Zeichen der Zeit! Wir, die Bürgerinnen und Bürger, wollen uns nicht wie einfältige Toren fremd bestimmen lassen, sondern wir haben Mitspracherechte, wenn es um unsere Interessen geht, nämlich unsere Gesundheit und die unserer Kinder! Ein hohes Gut, dessen eklatante Verletzung durch das – sogar noch völlig überzogene – Arbeitsplatzargument nicht verdrängt werden kann.

Das Signal heisst: Wir Bürgerinnen und Bürger wollen ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr, keinen flächendeckenden Lärmteppich und keine weiteren Luftschadstoffe. Dies alles wollen wir hier und heute durch unsere Menschenkette klar machen. Sie soll auch ein Zeichen nach Leipzig an das Bundesverwaltungsgericht setzen, den Planfeststellungsbeschluss für ungültig zu erklären.

Ich freue mich, dass Sie diese Aktion unterstützen. Vielen Dank dafür!

Weitere Informationen unter www.bil-of.de